Pfarrbrief

Kath. Pfarrei St. Martin
Saarbrücken (Halberg)
in Bübingen, Güdingen und Brebach-Fechingen

Heilig Kreuz - St. Martin - Maria Hilf - St. Katharina

Nr. 3-2019

Foto: privat

Inhalt

Pastors Geburtstag
Stopp der Strukturreform.....3
Kein Start zum 1. Januar 2020
Geleitwort.....4
Gemeindeleben.....5
Weihnachtsgottesdienste
Allgemeine Termine
Neue Gottesdienstordnung zum 1. Advent
Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro
Kinder, Jugend und Familien.....6
Sternsinger gesucht!
Die Messdiener sind (wieder) da!
Ökumenische Kinderkirche
Firmung 2020
Bistumsschulen.....8
Marienschule
Willi-Graf-Schulen
kfd.....9
Brebach-Fechingen
Informationen.....9
Taufen
Trauungen
Beerdigungen
Kontaktdaten der Pfarrbüros
Gottesdienstzeiten
Regelmäßige Termine
Ökumenisches Weihnachtswort. 11

Pastors Geburtstag

Ein Ende und ein Anfang. So heißt es auch bei der jährlichen Feier meines Geburtstages am 3. Advent.

Noch einmal lade ich Sie alle ganz herzlich um 16:00 Uhr zu einem Konzert in die Güdinger Kirche ein. Der Chor GosPeople unter der Leitung von Matthias Scheller wird dieses Konzert gestalten. Im Anschluss daran lade ich wie immer zu einem Fest in der Kirche ein, um mit Ihnen das Ende des zurückliegenden Lebensjahres und den Anfang des neuen Lebensjahres zu feiern.

Damit endet dann die Zeit, in der ich in dieser großen Art und Weise meinen Geburtstag mit Ihnen gefeiert habe. Ab dem nächsten Jahr werde ich mir eine neue Form überlegen, die dann auch altersgemäßer für mich leistbar ist.

Wie immer möchte ich auf persönliche Geschenke verzichten und freue mich über eine Spende zu Gunsten unserer Kolumbienpartnerschaft.

Ich freue mich, diesen Tag gemeinsam mit Ihnen feiern zu können.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel
Adresse: Kath. Pfarrei St. Martin, Saarbrücken (Halberg)
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34
Email pfarrbrief@bgb-f.de Internet: sanktmartin-saarbruecken.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5905 0101 0042 7062 00
Der nächste Pfarrbrief erscheint am 22. März 2020
Redaktionsschluss ist am 05. März 2020

Stopp der Strukturreform

Für die gedruckte Ausgabe des Pfarrbriefes kam die Meldung vom Stopp der Strukturreform zu spät. Der Pfarrbrief war schon im Druck. In diese digitale Version können wir die Stellungnahme des Bistums noch einfügen. Der Rest des Pfarrbriefes ist unverändert auf dem Stand vor dem Stopp.

Kein Start zum 1. Januar 2020

Bistum Trier gibt Maßnahmen infolge Aussetzung des Umsetzungsgesetzes bekannt

Generalvikar Dr. Ulrich von Plettenberg hat am 26. November bekannt gegeben, dass Bischof Dr. Stephan Ackermann die Dekrete zur Aufhebung der bisherigen Pfarreien, Kirchengemeinden, Pfarreiengemeinschaften und Kirchengemeindeverbände sowie zur Errichtung der ersten 15 Pfarreien der Zukunft zum 1. Januar 2020 zurücknehmen wird. Dies geschieht aufgrund der Entscheidung der vatikanischen Kleruskongregation, das Umsetzungsgesetz auszusetzen und vom Päpstlichen Rat für Gesetzestexte prüfen zu lassen.

Derzeit werde geprüft, welche weiteren Konsequenzen die Aussetzung habe. Der Erneuerung des kirchlichen Lebens im Bistum Trier, wie im Abschlussdokument der Bistumssynode dokumentiert, wisse man sich weiterhin verpflichtet, sagte Generalvikar von Plettenberg.

Die Aufhebungs- und Errichtungsdekrete, die bereits versandt worden waren, werden vom Bischof per neuem Dekret zurückgenommen. Eine Beschwerde erübrige sich somit. Von der Errichtung der neuen Pfarreien zum 1. Januar 2020 werde abgesehen – für die derzeit amtierenden Pfarrgremien werde es ein Übergangsmandat geben. Die Anstellungsverhältnisse der Frauen und Männer in den geplanten Leitungsteams der Pfarreien der Zukunft werden beibehalten.

Auf die Bitte von Rom, Stellung zu beziehen, werde Bischof Ackermann zeitnah eingehen, sagte von Plettenberg. Am Wochenende wird sich der Bischof auch mit einem geistlichen Wort an die Gläubigen in seinem Bistum richten.
Weitere Informationen:
www.bistum-trier.de

Was bedeutet das für die Pfarrei Sankt Martin (Halberg)?

Anders als bisher geplant wird die Pfarrei Sankt Martin über den Jahreswechsel hinaus bestehen bleiben. Wie es mit der Strukturreform weiter geht, ist zur Zeit nicht klar und kommt auf die Prüfung in Rom an. Es kann zu Anpassungen kommen, ein kompletter Stopp ist eher unwahrscheinlich. Bis jetzt gibt es keinen konkreten Zeitplan.

Die geplante Wahl des Rates der Pfarrei kann jetzt nicht stattfinden da sie an die Existenz der neuen Pfarrei Saarbrücken gebunden ist. Deshalb werden die Pfarrgemeinderatsmitglieder der bisherigen Pfarreien ein Übergangsmandat ins neue Jahr hinein bekommen.

Die Seelsorge, die Gottesdienste, die Bürozeiten – all das bleibt bestehen – mit den sowieso vorgesehenen Änderungen, die in diesem Pfarrbrief beschrieben sind. Alle Mitarbeiter*innen in der Pfarrei bleiben auf ihren bisherigen Stellen und machen ihre Arbeit weiter. Wenn es neue Informationen gibt, werden wir sie weiter geben.

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder.

Ein Ende und ein Anfang. Diese Begriffe spielen im Moment eine wichtige und vielseitige Rolle in unserem Gemeindeleben und sie werden auch in meinen Artikeln in diesem Pfarrbrief immer wieder eine Rolle spielen. Ein Ende und ein Anfang – auch diese Reihenfolge ist wichtig.

Zunächst werden wir Ende des Jahres das Ende unserer jetzigen Pfarrei Saarbrücken Halberg St. Martin erleben. Zum 31. Dezember um Mitternacht wird diese Pfarrei durch unseren Bischof aufgelöst. Zuvor werden wir im Gottesdienst um 18:00 Uhr in Bübingen das Ende unserer Pfarrei in ihrer jetzigen Form mit dem Ende dieses Jahres feierlich begehen. Und dann kommt nicht Nichts, sondern ein Anfang. Mit dem Beginn des Neuen Jahres, um Mitternacht, beginnt die Geschichte unserer neuen Pfarrei, die dann -zunächst provisorisch – „Pfarrei der Zukunft Saarbrücken“ heißen wird. Pfarrer dieser Pfarrei wird Clemens Grünebach sein, der zusammen mit Frau Monika Urbatsch, unserer bisherigen Rendantin und Herrn Klaus Becker diese Pfarrei der Zukunft leiten wird. Ich werde, zusammen mit Herrn Willems und Frau Quirin und unserer Jahrespraktikantin Frau Herrlinger, aber weiter im Bereich unserer bisherigen Pfarrei seelsorglich tätig sein. Nur eben nicht mehr als Pfarrer, sondern als Kooperator. Ein Ende und ein Anfang. Und so vieles wird sich nicht verändert haben sondern vieles wird weitergehen wie bisher und wird sich im Laufe der Zeit immer wieder leicht verändern, wie es aber auch schon immer war.

So wie es auch mit Weihnachten ist und immer war. Da war eine Zeit, in der die Menschen sich nach der Nähe Gottes sehnten. Die sie nicht mehr immer spüren konnten. Sein auserwähltes Volk wartete voll Sehnsucht auf ihn. Und dann setzte Er dieser Zeit ein Ende. Und Er kam. Zu den Menschen. Ganz nah und ganz menschlich. Und eine NEUE Zeit brach an. Die Zeit, in der das Reich Gottes mitten in unserer Welt anbrach. Und doch hat sich diese Welt nicht viel verändert. Das Allermeiste blieb so, wie es war. Nur, Gott ist nun mit uns.

Und im Laufe der Zeit änderte sich das Gesicht dieser Welt, immer wieder ein klein wenig. Und in so manchen kleinen Veränderungen war die Wirklichkeit des Reiches Gottes erlebbar und spürbar. Und so wird es weitergehen. Immer wieder wird es diese kleinen Veränderungen zum Reich Gottes geben, in unserem Leben und dem Leben der Welt.

Liebe Schwestern und Brüder, ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Ich wünsche Ihnen in diesem Tagen die frohmachende Erfahrung, dass dort, wo ein Ende kommt, auch ein Anfang beginnt. Und dass Sie in diesem Anfang die Gegenwart Gottes spüren können.

Von Herzen

Ihr bald ehemaliger Pfarrer und bald neuer Seelsorger

Pfarrer Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend

10.00 Hl. Messe im Haus Sonnabend in Güdingen
15.00 Kinderkrippenfeier in Bübingen
17.00 Familiengottesdienst in Güdingen
17.00 Seniorengottesdienst zum Heiligabend in Brebach
18.30 ev. Gottesdienst in der Krankenhauskapelle Sonnenberg
22.00 Christmette in Güdingen

1. Weihnachtsfeiertag

10.30 Missa aurea in Bübingen
18.00 Hochamt in der Krankenhauskapelle Sonnenberg

2. Weihnachtsfeiertag

10.30 Hochamt mit Kindersegnung in Brebach

Allgemeine Termine

Seniorengottesdienste

05.12.2019 15.00 Uhr Brebach
29.01.2020 15.00 Uhr Bübingen
06.02.2020 15.00 Uhr Brebach
05.03.2020 15.00 Uhr Brebach

„Zeit zum Aufatmen mit der Bibel“

16.12. 2019 19.30 Uhr Bübingen Krypta
20.01.2020 19.30 Uhr Bübingen Krypta
17.02.2020 19.30 Uhr Bübingen Krypta
16.03.2020 19.30 Uhr Bübingen Krypta

Morgenlob

17.12. 2019 9.00 Uhr Bübingen Krypta
21.01.2020 9.00 Uhr Bübingen Krypta
18.02.2020 9.00 Uhr Bübingen Krypta
17.03.2020 9.00 Uhr Bübingen Krypta

Monatssterbeamt

27.12.2019 18.30 Uhr Brebach
24.01.2020 18.30 Uhr Brebach
28.02.2020 18.30 Uhr Brebach
27.03.2020 18.30 Uhr Brebach

Besondere Gottesdienste

31.12.2019 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Bübingen, St. Martin
01.01.2020 10.30 Uhr Zentralgottesdienst in Güdingen

Neue Gottesdienstordnung zum 1. Advent

Ein Ende und ein Anfang. So heißt es auch für unsere Gottesdienstordnung. Ein Ende findet die Zeit der Unregelmäßigkeit, die wir in diesem Jahr oft erlebt haben. Auf Grund meiner Erkrankung waren wir gezwungen, die Gottesdienstordnung meinen Möglichkeiten anzupassen, was aber durch vielfältige Festlegungen, die es schon gab, zu vielen Unregelmäßkeiten führte. Deshalb haben wir uns im Seelsorgeteam und im Pfarrgemeinderat viele Gedanken darüber gemacht, wie wir in Zukunft wieder eine geregelte Gottesdienstordnung haben können, die auch dauerhaft leistbar ist.

Anfangen werden wir damit ab dem 1. Advent. Ab dann wird es am Sonntagvormittag um 10:30 Uhr eine Eucharistiefeier geben, die abwechselnd in Bübingen und Güdingen gefeiert wird. Am jeweils 2. und 4. Sonntag eines Monats wird es zusätzlich abends um 18:00 Uhr eine Eucharistiefeier in Brebach geben. An einzelnen Sonntagen kann es zu einer Abweichung von dieser Regel kommen. Dies wird aber selten sein und extra angekündigt werden.

Das Angebot der Werktagsgottesdienste wird bleiben wie bisher. Wenn ich da bin, wird am Mittwochabend um 18:30 Uhr in Bübingen, am Donnerstagmorgen

um 9:00 Uhr in Brebach und am Freitagabend um 18:30 Uhr in Güdingen eine Eucharistiefeier sein. Auch die Seniorengottesdienste und das Monatssterbeamt werden wir unverändert beibehalten.

Mit einer weiteren Veränderung müssen wir leben. In Zukunft wird es mir nicht mehr möglich sein, Gottesdienste in der evangelischen Kirche in Fechingen anzubieten. Dort steht mir ja kein Küster zur Verfügung und so habe ich all die Jahre alle Vorbereitungen alleine gemacht: Alle benötigten Sachen zusammenpacken und ins Auto verladen, frühzeitig in Fechingen sein, um die Kirche für unseren Gottesdienst vorzubereiten, die Heizung anschalten. Und nach den Gottesdiensten alles wieder einpacken, ins Auto zu verladen, zurück nach Brebach bringen und in Fechingen die evanglische Ordnung wieder herstellen.

Da ich nun aus gesundheitlichen Gründen kein Auto mehr fahren kann, sind diese Umstände für mich nicht mehr leistbar. Eine Hilfe, die ich in Anspruch nehmen müsste, bräuchte ich also nicht nur für den Gottesdienst selbst, sondern auch für alle Vor- und Nachbereitungszeiten, was durchaus bis zu 3 Stunden Zeit in Anspruch nehmen kann. Dies würde, so denke ich, etwaige Helfer überfordern. Und deshalb müssen wir auf dieses Gottesdienstangebot in Zukunft verzichten.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Ab dem 1. Januar wird es auch Veränderungen in den Öffnungszeiten der Pfarrbüros geben.

Dann wird in Brebach das Pfarrbüro Mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und vom 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet sein. Anschließend ist das Pfarrbüro in Bübingen von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.

Die anderen Öffnungszeiten in Brebach bleiben unverändert bestehen: Montag 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Kinder, Jugend und Familien

Sternsinger gesucht!

Sternsingeraktion in unserer Pfarrei am11. und 12. Januar 2020

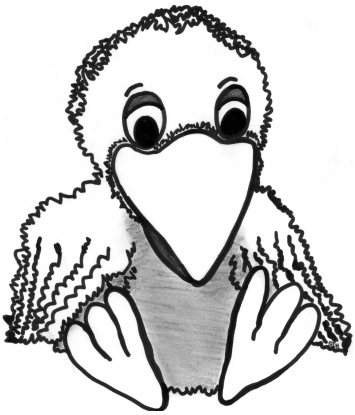
Am 11. und 12. Januar 2020 werden Kinder aus unserer Pfarrei in Brebach, Fechingen, Bübingen und Güdingen zu den Häusern gehen und den Weihnachtssegen (20*C+M+B*20 = „Christus mansionem benedicat“ = „Christus segne dieses Haus“) mit Kreide an die Türen schreiben. Dabei bitten sie um eine Spende für eine Kinder- und Jugendeinrichtung in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens, mit der die Pfarrei durch Pfarrer Matthias Holzapfel seit vielen Jahren persönliche Kontakte pflegt, nicht zuletzt auch durch die Arbeit seiner Schwester Ursula Holzapfel, die seit mehr als 30 Jahren als Gemeindereferentin in Kolumbien wirkt. Das gesammelte Geld wird in Absprache mit dem Kindermissionswerk direkt an eine Hilfsorganisation vor Ort gegeben, die sich insbesondere um stark benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bogotá kümmert.

Wir bitten herzlich um – gerne auch tatkräftige! - Unterstützung der Sternsinger und ihren Versuch, eine Brücke der Hilfsbereitschaft und der Solidarität mit kolumbianischen Kindern zu bauen.

Wer sich aktiv an der Sternsingeraktion in den Orten Brebach, Fechingen, Bübingen oder Güdingen beteiligen möchte, ob als Sternsinger*in, Betreuer*in oder Helfer*in, erhält weitere Informationen dazu und zum Projekt in Kolumbien beim katholischen Pfarramt St. Martin in Brebach, Tel. 06 81 / 87 21 34 oder per Email über b.quirin@bgb-f.de

Beatrice Quirin

Die Messdiener sind (wieder) da!



Die Messdiener (egal ob in Brebach, Bübingen, Güdingen oder überall) sind noch da - wenn auch im Moment in einer sehr geringer Anzahl. Deshalb kommt es nun auch öfter vor, dass niemand am Wochenende am Altar steht und seinen Dienst vollbringt.

Dies soll sich in der Zukunft aber wieder ändern. Es wird gerade an einem Konzept gearbeitet, wie die Messdienerarbeit effizienter gemacht werden und auch wieder ansprechender für neue Kinder und Jugendliche sein kann.

Geplant ist für das kommende Jahr wieder mehr Aktionen für die noch vorhandenen, wenn auch wenige Messdiener zu organisieren und dadurch vielleicht auch neue Gesichter mit an Bord zu nehmen. Außerdem soll eine Minileitung installieren werden, die sich um die Belange der Messdienerschaft verantwortlich kümmert.

Bitte sehen sie es den Messdienern nach, dass sie nicht von jetzt auf gleich in vollem Umfang ihren Dienst tun können. Bei allen Beteiligten besteht der Wunsch und das Bestreben nach einer neuen, voll aufblühenden Messdienerarbeit und ein erfolgreiches Jahr 2020.

Auch ihnen wünschen die Messdiener einen guten Start und ein gutes Gelingen in 2020.

Bei Fragen und Anregungen zur Messdienerarbeit können sie sich gerne unter gr_c.herrlinger@gmx.de oder 0163 292 0969 melden. *Carolin Herrlinger*

Ökumenische Kinderkirche

Im Dezember wird wieder ein Ökumenischer Kinderkirchen-Gottesdienst sein. Dazu lädt der Rabe Jakob alle Kinder mit ihren Familien am Sonntag, dem 22. Dezember um 10 Uhr in die evangelische Kirche Fechingen auf dem Kirchberg ein.

Helmut Willems

Firmung 2020

Im November und Dezember 2020 wird es in der gesamten Pfarrei Saarbrücken mehrere Firmtermine geben. Für den Bezirk St. Martin (Halberg) ist der Firmtermin für Sonntag, den 15. November 2020 festgelegt. Im Frühjahr 2020 werden die Jugendlichen, die zwischen dem 1.6.2003 und 30.6.2005 geboren sind, über alle Angebote rund um die Firmung informiert und persönlich per Post angeschrieben.

Beatrice Quirin

Bistumsschulen

Marienschule

Informationsabend am Mittwoch, 11. Dezember 2019 von 19 bis 21 Uhr für interessierte Eltern der Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassenstufe 4.

Nach ersten grundlegenden Informationen über Leitbild, pädagogische Zielsetzungen, Schulprofil, Aufnahmekriterien u. ä. werden die Eltern an diesem Abend die Gelegenheit haben, mit Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fachbereiche, mit Eltern- und Schülervertretern zu sprechen. Auch die ab dem Schuljahr 2020/21 neue gebundene Ganztagsklasse wird vor-gestellt werden.

Tag der offenen Tür Samstag, 18. Januar 2020 von 8.30 bis 12.30 Uhr Schnuppern – Reinschauen – Mitmachen

Die Marienschule bietet in diesem Schuljahr sehr vielseitige Angebote, um den Schulalltag in seinen unterschiedlichen Facetten kennenzulernen, aber auch hautnah mitzuerleben:

Die Klassenstufe 5 öffnet ihre Türen – wie gewohnt – für Unterrichtsbesuche, d.h. in 20-Minuten-Einheiten kann hier der Unterricht besucht werden. Wir bilden an diesem Tag kleine Lerngruppen, um den Grundschüler/innen die Möglichkeit zu geben, aktiv am Unterricht mitzumachen. Darüber hinaus stellen sich verschiedene Fachbereiche im Rahmen von Workshops vor: Die Grundschüler/innen können besondere Lernangebote, z.B. aus dem Bereich der Naturwissenschaft kennenlernen und an Schnupperkursen teilnehmen. Die Bläserklassen bieten in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit, verschiedene Instrumente direkt auszuprobieren.

Ferner präsentieren sich die unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften der Marienschule, die Nachmittagsbetreuung, unser Team Schulpastoral, Schülersowie Elternvertretung und vieles mehr...

Anmeldegespräche in der Woche vom 03.02. bis 07.02.2020. Gemeinsam mit ihrem Kind geben Sie die Anmeldeunterlagen (Anmeldeformular, Schulvertrag) ab. Termine hierfür erhalten Sie ab Januar oder beim Tag der offenen Tür. Die Unterlagen stehen im Sekretariat oder auf der Homepage www.marienschule-sb.de im Downloadbereich bereit.

Willi-Graf-Schulen

Am Samstag, 20. Januar, laden die Willi-Graf-Schulen von 8 Uhr bis 12.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Schüler der 4. Grundschulklassen und deren Eltern haben an diesem Vormittag die Gelegenheit, den Unterricht der Eingangsstufenklassen von Gymnasium und Realschule zu besuchen und mit Vertretern der Kollegien, der Elternschaft und des Förderkreises ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über ein vielfältiges Rahmenprogramm die Schule, das Erziehungskonzept und die musikalischen Angebote mit Streicher- und Bläserklassen näher kennenzulernen, wie die Schule mitteilt. Die Schulleitungen von Gymnasium und Realschule informieren über die Erziehungs- und Bildungsangebote der jeweiligen Schulform sowie über die Kooperation beider Schulen.

Ab dem Tag der offenen Tür können Termine für Anmeldegespräche persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Die Anmeldegespräche finden vom 30. Januar bis zum 5. Februar jeweils in der Zeit von 13.45 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

kfd

Brebach-Fechingen

10.12.2019 15.00 Uhr Fechingen
14.01.2020 15.00 Uhr Fechingen
11.02.2020 15.00 Uhr Fechingen
10.03.2020 15.00 Uhr Fechingen

Informationen

Taufen

Romy Feit

Sophie Dietrich
Niklas Oßwald
Lukas Hallerbach

Trauungen

Nadja Butz und Stefan Bartel
Tanja Zielonka und Frank Ploog

Beerdigungen

Manfred Gasper
Trudel Schank
Gabriele Schreyer
Christoph Mohm
Karoline Schneider
Ruth Müller
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Lass ihnen dein Licht leuchten.

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarrbüro Brebach

Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach
Telefon: 0681 – 87 21 34
Fax: 0681 – 87 61 475
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten:
Mo 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr und 14.30-16.30 Uhr
Do 9.00-12.00 Uhr

Pfarrbüro Bübingen

Saargemünder Straße 185
66129 Bübingen
Telefon: 06805 – 2 19 44
Fax: 06805 – 2 18 044
Email: pfarrbuerobuebingen@bgb-f.de
Öffnungszeiten:
Mi 18.30-20.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

So 10.30 Zentralgottesdienst rotierend in Bübingen, Güdingen und Brebach
18.00 Brebach Gottesdienst (nach Ankündigung)
Mi 18.30 Bübingen Eucharistiefeier
Do 09.00 Brebach Eucharistiefeier
Fr 18.30 Güdingen Eucharistiefeier

Regelmäßige Termine

Eine-Welt-Laden Brebach

Do 9.30-12.00 Uhr, Pfarrhaus

Pfarrbücherei Bübingen

Mo und Do 16.00-18.00 Uhr,
Sa 10.00– 12.00 Uhr, Pfarrhaus

Strickkreis Güdingen

Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim

Messdiener

Es findet eine gemeinsame Messdienerstunde in Güdingen statt:
Mi 16.30-17.30 Uhr, 14-tägig, Pfarrheim

Pfadfinder Brebach

Mi 17.15 -18.45 Wölflinge
Do 18.00 -19.30 Jungpfadfinder
Mi 18.00 -19.30 Pfadfinder
Rover: nach Absprache

Chöre:

Pfarrcäcilienchor Brebach und Chorgemeinschaft St. Martin Fechingen
Do 19.30-21.00 Uhr Pfarrheim Brebach

Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Güdingen
Projekt Schola
Fr 17.00-18.00 Uhr, Pfarrheim Brebach

Seniorennachmittage

Brebach: Erster Donnerstag im Monat:
Bübingen: Letzter Mittwoch im Monat
Güdingen: 4x im Jahr nach Ankündigung

In allen Gemeinden ist zunächst um 15.00 Uhr ein Gottesdienst, anschließend ein Beisammensein in den jeweiligen Pfarrräumen.

Krankenkommunion

durch Pfarrer Holzapfel, Gemeindereferent Willems und Gemeindereferentin Quirin nach persönlicher Terminabsprache.
Anmeldung unter Telefon 0681–872134

Beichtgespräch

Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer Holzapfel. Telefon: 0681–8815599

Kollekten:

Missio	353,98 €
Kolumbien	37, 30 €
Bolivien	141,51 €

Ökumenisches Weihnachtswort

Liebe Schwestern und Brüder,
die Tage werden kürzer, der Alltag beginnt morgens und endet nachmittags ebenso: im Dunkel. Am 22. Dezember erleben wir die längste Nacht und den kürzesten Tag des Jahres. Erst danach werden die Tage wieder länger, die Nächte kürzer; ein Trost für diejenigen, die sich auf mehr Tageslicht freuen.

Die jetzige Jahreszeit wird oft als die „dunkle“ bezeichnet. Auch im übertragenen Sinne. Ende November erleben wir mit Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Bettag und Totensonntag Feiertage, die uns innehalten lassen. An denen wir auch über unser Leben nachdenken und über die, die nicht mehr sind. Trauer hat in diesen Wochen ihren festen rituellen Ort.

Doch das ist immer nur die eine Seite. Schon im November fügt sich diesem Erleben etwas hinzu. Und immer hat es mit Licht zu tun, das die Dunkelheit erhellt. Kinder beginnen ihre Laternen zu basteln. Gottesdienste und Martinszüge werden von ihnen und ihren Familien besucht. Martins Geschichte ist allen bekannt. Sie setzt ein Zeichen, das gehört und gesehen werden will. Ein Zeichen gegen die Dunkelheit.

Und auch der letzte Sonntag des Kirchenjahres lässt uns beides erfahren. Denn wir gedenken der Toten am Totensonntag in den evangelischen Gottesdiensten wie ihrer an Allerseelen in den katholischen Gottesdiensten gedacht wird. Das Ende des Lebens steht uns vor Augen, auch die Frage nach dem, was war und was nun sein wird.

Die Frage nach dem Sinn wird gestellt und wir tun zugleich noch etwas ganz Wesentliches: Wir zünden Kerzen an. Friedhöfe verwandeln sich. Die Dunkelheit wird erhellt. Der Totensonntag nennt sich zugleich Ewigkeitssonntag und weist über uns hinaus. Mit jeder Kerze wird ein Hoffnungszeichen gesetzt. Das für alle Ewigkeit gilt.

Im Dezember feiern wir die Geburt Jesu Christi, der von sich sagen wird: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Seine Geburt, sein Leben und Sterben sind von dieser Zusicherung geprägt. Mit den letzten Sätzen des Matthäusevangeliums untermauert Jesus, dass die Zusage für alle Zeit gilt, wenn er den 11 Jüngern sagt: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Ja, sein Licht leuchtet in jeder Finsternis zu jeder Zeit, ja bis zum Ende der Welt. Das nehmen wir gerne mit in die vor uns liegenden Tage.

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein in diesem Sinne friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger aus den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden an der Oberen Saar, aus Brebach, Fechingen, Kleinblittersdorf, Bübingen und Güdingen